

Rezension

Wagner, Hans-Günter (Übersetzer). *Das Zapiyu-Sutra. Buch der buddhistischen Gleichnisse*. Philipp Reclam jun. Verlag GmbH. Ditzingen. 2020. 410 S. EUR 30

Ein Buddhistischer Legendenschatz aus dem 3. Jhd. v. Chr. – Karma, Drachen, Dämonen, Buddhas.

Eine fantastische Welt der Magie, von Drachen, Dämonen, Geheimlehren und Buddhas öffnet sich dem Leser in diesem frühbuddhistischen Legenden- und Märchenschatz, der etwa 200 Jahre nach den Lebzeiten Buddhas zur Zeit des König Ashokas entstanden ist!

Das Zapiyu-Sutra oder auch „Sutra der vermischten Gleichnisse“, nimmt einen prominenten Platz in der großen Sammlung buddhistischer Gleichnisse, Fabeln und Legenden ein und ist eines der ersten buddhistischen Werke die ins Chinesische übersetzt wurden. Es ist ein Teil des Tripitaka mit seinen insgesamt 1.440 Werken in über 5.000 Bänden, welches die christliche Bibel vom Volumen her um das Siebzigfache übertrifft.

Der Wirtschaftswissenschaftler und Buddhologe Hans-Günter Wagner legt mit diesem Buch die erste vollständige Übersetzung in einer westlichen Sprache vor.

Das Buch ist ein Schatz an Gleichnissen und Unterweisungen und besteht aus insgesamt vier Schriften in sechs Teilen, welche von verschiedenen Übersetzern ins Chinesische und zu unterschiedlichen Zeiten entstanden sind. Die Werke in den Originalsprachen Pali und Sanskrit sind nicht erhalten.

In den 153 Geschichten geht es um eine patriarchische Welt des Frühbuddhismus in der die Karmalehre eine sehr wichtige Rolle spielt und Geburten von der Hölle in die Tier- und Menschenwelt bis zu verschiedenen Himmelswelten das Glaubenskonstrukt bilden. Diese Legenden sind monokausal und stark vereinfachend. Es ist ein Schatz an alten Märchen, welche die Lehre für das Volk im Alltag zugänglicher machen sollten.

Eine grandiose Arbeit und Übersetzungsleistung! Empfehlenswert für Märchen- und Legendenliebhaber sowie am Buddhismus Interessierte.